

Kindergarten St. Agatha
Treibgasse 7
63739 Aschaffenburg
Tel.: 0 60 21 / 1 23 70
E-Mail: kiga-st-agatha-aschaffenburg@t-online.de



Ostern 2017



Jesus ist nicht hier - er ist auferstanden!

Mit unserem Osterbrief schicken wir unseren Familien, allen Partnern, Freunden und ehemaligen Mitarbeiterinnen unseres Kindergartens unsere österlichen Grüße.

Osterbrief 2017:

Verantwortlich für die Inhalte sind Herr Ulli Diener (Leiter) und das Kindergartenteam von St. Agatha

Wir wünschen viel Spaß beim Lesen!

Auflage: 190 Stück

Wussten Sie eigentlich, dass... :

...unsere Kinderbibliothek schon seit 10 Jahren besteht?

Im Januar 2007 startete die Möglichkeit für unsere Kinder, Bücher bei uns im Kindergarten auszuleihen. Mittlerweile wird die Bibliothek von sehr vielen Kindern regelmäßig besucht. Der Gang am Freitag Vormittag ins Traumzimmer ist für sie schon zur Gewohnheit geworden. Wir können es nur begrüßen, wenn Eltern daheim ihren Kindern vorlesen - eröffnen Bücher doch immer wieder andere, neue Erlebniswelten für die Kinder.



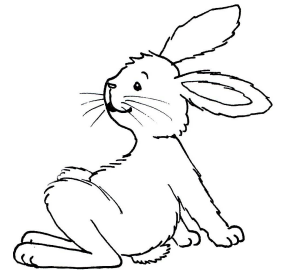
.... dass wir nach den Osterferien den Riesenhasen aus der Eingangshalle verlosen?

Vorher geht nicht, denn er muss noch nach den Osterferien die Eier im Kindergartenhof verstecken!

Bei maximal 100 TeilnehmerInnen hat Ihr Kind gute Chancen auf diesen Hauptgewinn. Werfen Sie **bis zum 27. April** Ihren Losschein in die Losbox.

Am **Freitag, 28. April** wird Hanni Hase beim Chortreffen verlost.

Viel Glück!



...jede Gruppe ihre eigene Auftrittszeit beim Frühlingskonzert am Kindergartenator hat?

Die Katzensgruppe beginnt um 9.30 Uhr

die Fledermausgruppe um 10.05 Uhr

die Bären machen um 10.40 Uhr weiter,

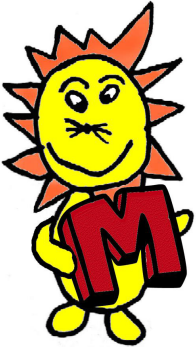
die Löwengruppe um 11.15 Uhr.

Wir hoffen natürlich auf schönes, sonniges Wetter. Der Erlös des Frühlingskonzertes ist wieder für unseren Partnerkindergarten in Lundu/Tansania bestimmt.



...Anfang Mai die Jahrgangszeiten beginnen?

Wenn sich die Vorschulkinder an drei Tagen in der Woche, jeweils am Vormittag zur Projektzeit treffen, finden zeitgleich die Zeiten für die Mittleren und die Jüngsten statt.



Die Mittleren treffen sich dazu zur „Mittlerenzeit“ in der Löwengruppe. Sie werden von Frau Krill-Wagner, Herrn Diener und Frau Korn begleitet. Der „M-Löwe“ ist unser Symbol für die Mittlernzeit.

Die Jüngsten treffen sich in der Fledermausgruppe zur „Jüngstenzeit“. Hier sind Meike Herzig, Katharina Kneisel, Natalie Amrhein und Laura Greiner mit dabei.

Allgemeine Informationen zur „Mittlerenzeit“ und „Jüngstenzeit“

Warum gibt es die Trennung nach Jahrgängen?

- Für die zwei Projektgruppen der Vorschulkinder benötigen wir zwei Gruppenräume (Bärengruppe / Katzensgruppe). Daher müssen diese Gruppenkinder für die Projektzeiten am Vormittag (Di-Do vormittags von 8.30 - 12.00 Uhr) ihre Gruppe verlassen.

Die mittleren Kinder treffen sich dann zur „Mittlerenzeit“ in der Löwengruppe - die „Jüngsten“ treffen sich in der Fledermausgruppe zur „Jüngstenzeit“.

- Die Trennung ist zeitlich begrenzt. (Di - Do - 9.00 - 12.00)
- Zeit zwischen Ostern und Pfingsten jeweils dienstags bis donnerstags am Vormittag.

Sie bringen Ihr Kind wie gewohnt bis 9.00 Uhr in die Stammgruppe, wir sorgen dann dafür, dass Ihr Kind in die entsprechende Gruppe gebracht wird.

Warum diese Trennung nach Jahrgängen?

- die „Mittleren“ haben die Möglichkeit, sich gruppenübergreifend näher kennenzulernen.
- bereitet das Zusammenwachsen der Gruppe für das letzte Jahr im Kindergarten vor (Vorschulzeit)
- Die Jahrgangsgruppe startet dann im Herbst mit anderen Voraussetzungen in das Vorschulkindergartenjahr.
- Stärkung des Selbstbewusstseins

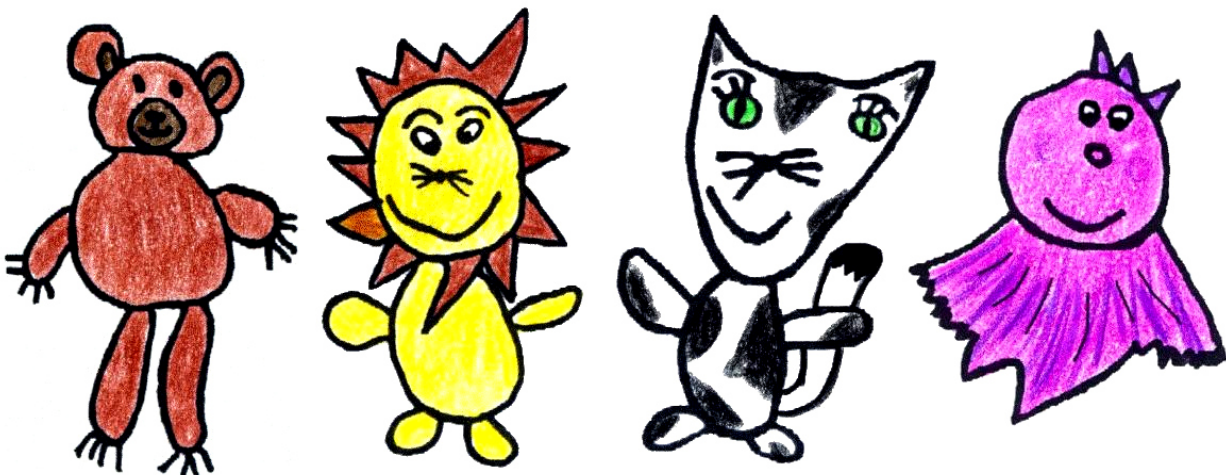
Die „Jüngsten“ bewältigen die Herausforderung, ihren gewohnten Gruppenbereich zu verlassen und gemeinsam die Zeit in der Fledermausgruppe zu verbringen. Wir versuchen, wenn machbar, immer „bekannte“ Erziehergesichter mit in der Jahrgangsgruppe der „Jüngsten“ zu haben, damit den Kindern die Umstellung nicht allzu schwer fällt. Einige Kinder sind einen Gruppenwechsel zu den Essenzeiten ja bereits gewohnt.

Für die „Mittleren“ und „Jüngsten“ werden keine Projekte angeboten!

Hier steht vielmehr das gruppenübergreifende Kennenlernen und Erobern neuer Spielbereiche im Vordergrund. Durch ihre positive Einstellung, dem Kind zuzusprechen „Du schaffst das!“ kann auch das Selbstbewusstsein Ihres Kindes wachsen und gestärkt werden.

Ausflüge und Spaziergänge auf die umliegenden Spielplätze sind natürlich mit im Alltag eingeplant, soweit es die Wetterlage zulässt.

Über eine Infomappe der Mittlerenzeit und der Jüngstenzeit sind Sie immer informiert, was die Kinder erlebt haben. Diese finden Sie in der Eingangshalle vor der gelben Türe zur Fledermausgruppe auf dem kleinen Holztisch.



Neues aus dem Vorschulkindertreff

Die VSK waren schon sehr aktiv und in den Vorschulkindertreffen wurden Fragen und Themen für unsere Projektzeit gesammelt.

Was interessiert dich? Worüber möchtest du noch mehr erfahren und lernen?

Diese Fragen standen im Mittelpunkt unseres ersten Treffens zur Projektauswahl. Die Kinder waren mit Begeisterung dabei und wir sammelten viele Themen der Kinder.

„Ich interessiere mich für...“

- die Steinzeit
- das Weltall
- den Wald
- die Dinos
- Fußball
- Schiffe
- die Pinguine
- Bakterien
- Vitamine
- die Polizei
- die Feuerwehr

Nach der ersten Themensammlung wurde beim nächsten Treffen jedes Thema einzeln alleine für sich in den Mittelpunkt gestellt und die Kinder überlegten sich zum Thema weitere Fragen, die sie interessieren.

Frau Janitzek war unsere Protokollführerin und dokumentierte alles.

So gingen wir Thema für Thema gemeinsam durch. Dazu benötigten wir zwei weitere VSK-Treffen.

Die Vorschulkinder der Katzen malten zu den Fragen noch „lesbare“ Bilder für die Kinder dazu.

So viele besondere und interessante Themen standen nun zur Auswahl - in der Projektzeit können wir aber nur zwei Gruppen bilden - was nun?

Wir müssen aussortieren und abstimmen, das war der Vorschlag, den wir Erwachsenen an die Kinder machten. Alle Themenvorschläge lagen bebildert in unserer Mitte und die Kinder stellten fest, dass wir bei manchen Themen nur wenige Fragen gefunden hatten. Somit waren die Pinguine aus dem Rennen. Es wurde ebenfalls beschlossen, dass Vitamine und Bakterien und Feuerwehr und Polizei zu einem Thema zusammengefasst werden.

Somit standen die Themen zur ersten Stimmabgabe fest.

- die Steinzeit
- das Weltall
- Wald
- Dinos

- Fußball
- Schiffe
- Bakterien und Vitamine
- Polizei und Feuerwehr

Die Kinder gingen dann zu einer geheimen Wahl. Jedes Kind ging alleine zu Frau Janitzek in das Wahllokal, um die Stimme für ein Projekt abgeben. Das war ganz schön spannend. Die Vorschulkinder beschlossen, dass auch wir Erwachsene wählen durften.

Einigen VSK fiel es sehr schwer sich für ein Thema zu entscheiden.

Frau Janitzek überbrachte uns die Ergebnisse und Kinder legten mit Muggelsteinen die Anzahl der ausgewählten Stimmen zum jeweiligen Thema.

Das Thema „Polizei und Feuerwehr“ (das wir zu einem Thema zusammengefasst hatten) hatte gleich die meisten Stimmen. Der „Wald“ und die „Vitamine und Bakterien“ lagen ziemlich nahe beieinander. Die anderen Themen hatten leider nur zwei oder drei Stimmen und waren somit aus dem Rennen. Was für manche Kinder bedeutete - sie mussten sich noch einmal umentscheiden.

Jetzt kam es zur entscheidenden Themenwahl unter den drei Themen.

- Wald
- Bakterien und Vitamine
- Polizei und Feuerwehr

Jeder durfte noch einmal bei Frau Janitzek eine Auswahl treffen. Die Spannung wuchs, je mehr Kinder schon gewählt hatten.

Das war ganz schön aufregend und das Ergebnis für die Projektthemen in diesem Jahr lautet:



Die Vorschulkinder haben sich auch schon für eine Projektgruppe entschieden. Fragen Sie doch einfach bei Ihrem Kind nach, in welcher Projektgruppe es dabei ist - falls es Ihr Kind nicht schon begeistert erzählt hat.

Die Kinder und auch wir Erzieherinnen freuen uns schon alle auf die diesjährige Projektzeit. Wir halten Sie während der Projektzeit mit den Projektordnern immer auf dem Laufenden.

Neues von unserer Kindergartenpartnerschaft mit Lundu/Tansania

Den Erlös des Frühlingskonzertes am Mittwoch, 26. April schicken wir erneut zu unserem Partnerkindergarten in Afrika. Mitte März kam wieder ein ausführlicher Brief von Pfarrer Alex Nombo, in dem er uns aktuelle Informationen aus Lundu schreibt. Die von Frau Erber im September 2016 persönlich nach Tansania gebrachten englischsprachigen Bücher und Spielmaterialien

kommen bei den Kindern sehr gut an und werden fleißig genutzt!

Den Brief von Pfarrer Alex und die Übersetzung finden Sie an der Pinnwand in der Eingangshalle.

Damit unsere Kinder besonders gut motiviert sind, für ihre afrikanischen Altersgenossen

zu singen, gibt es für alle Kinder am Tag vor dem Konzert im Traumzimmer die Möglichkeit, den zwölfminütigen Film der Afrikareise erneut bzw. zum ersten Mal zu sehen.

Falls auch Sie die Filmvorführung und Beamerpräsentation besuchen möchten (Dauer insgesamt ca. 45 Minuten), können Sie sich dafür noch vor Ostern bei Frau Erber im Traumzimmer anmelden.



Kurz-Informationen aus unseren Gruppen:



Katzengruppe:

Vom Fuchsbau über die Sonnenwiese bis zur Schlucht

Drei Tage pures Erlebnis im **Walderlebnispfad**. Um diese Abenteuer zu starten, fuhren wir mit dem Bus nach **Sulzbach**. Oben am Walderlebnispfad angekommen, stärkten wir uns erst einmal mit einer Frühstückspause.

Eine häufige Frage der Kinder war: „Wo ist hier der Spielplatz?“ Daraufhin schauten wir uns die Karte am Eingang an. Wir stellten fest, dass der Wald ein riesengroßer Spielplatz ist. Denn es haben sich dort viele kleine Abenteuer versteckt. So machten wir uns auf den Weg, um diese zu erkunden.

Der erste Tag führte uns zu Beginn zur Sonnenwiese. Hier gab es zwei besondere Hotels zu entdecken. Zum einen ist dort eine große Ameisenfamilie eingezogen. Ihre Nachbarn sind Insekten verschiedenster Arten.

Bevor es weiterging tobten wir uns an einem großen Spinnennetz aus. An der alten Buche konnten wir mit Hilfe eines langen Taus das Alter des Baumes messen. Hungrig von der langen Reise, machten wir am Pirschplatz unsere Mittagspause. Mit vollen Mägen erklommen wir den Jägersitz. Von dort aus sahen wir viele Tiere die im Wald leben. Mit vielen Eindrücken vom ersten Tag, machten wir uns auf den Heimweg.

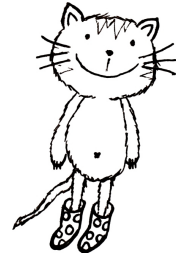
Am zweiten Tag gab es drei besondere Highlights. Als erstes entdeckten wir den Fuchsbau. Dort konnten die Kinder an einer Erdwand mit Hilfe von Seilen und Wurzeln hoch hinaus klettern. Da blieb keine Hose mehr sauber. Unsere Mittagspause machten wir am Trommelplatz. Hier gaben wir den Waldbewoh-



nern ein großes Konzert. Eine Mutprobe für jeden war das Überqueren der Schlucht. Und so neigte sich auch der zweite Tag dem Ende entgegen.

Die Kinder entschieden am dritten Tag mit großer Mehrheit, den letzten Tag im Fuchsbau zu verbringen. Die Kinder entdeckten viele Möglichkeiten den Erdhügel zu bezwingen. Dabei stellten sie fest, dass es mit Hilfe der anderen noch ein größeres Abenteuer ist. Viel zu schnell verging die Zeit im Wald und so mussten wir uns schon bald auf den Heimweg machen. Doch davor gab es noch eine Überraschung. Gemeinsam aßen wir ein Eis.

Wir wünschen allen Familien eine schöne Osterzeit.
(Die Katzenkinder, Maike Janitzek und Natalie Amrhein)



Fledermausgruppe:



Was ist so los bei den Fledermäusen.....

„Komm doch lieber Frühling, lieber Frühling komm doch bald herbei. Jag den Winter, jag den Winter fort und mach das Leben frei“. So hallt es aus der Fledermaushöhle, und immer wieder stimmen die Kinder das Lied an. Ja, die Fledermäuse sehnen sich nach dem Frühling und wollen ihn herbei singen. Die Aufregung war groß, als wir die ersten Schneeglöckchen entdecken konnten und bald darauf auch die schönen violetten Krokusse. Die Kinder beschlossen Frühlingsblumen zu basteln, so entstand in unserer Garderobe eine richtig bunte

Frühlingswiese mit Osterglocken, Krokussen, Tulpen und Traubenhyazinthen. Die Frühlingssonne lacht vom Himmel herab, und Vögel fliegen über die Wiese. Das machte den Kindern so viel Spaß, dass wir anschließend noch große Vögel aus Klorollen anfertigten.

Wir schauten uns große Fotos von verschiedenen Vögeln an und lernten so einiges über diese Tiere. Die Kinder suchten sich zum Basteln auch ganz besondere Vögel aus. So kann man jetzt Blaumeisen, Spatzen, Rotkehlchen, Buntspechte, einen Kuckuck und sogar einen Adler über unserem roten Teppich „fliegen“ sehen.

Wir machten einen Spaziergang ins Schöntal und bewunderten die wunderschönen Blumenteppiche auf den Wiesen. Ja, der Frühling ist endlich da und die Fledermäuse genießen ihn in vollen Zügen.

Ein großes Erlebnis waren unsere Ausflugstage. Zwei Waldtage im Strietwald - was es da alles zu sehen, zu erkunden und zu erleben gab. Die Fledermäuse bauten sich ein Tipi und ein Waldsofa, auf dem wir uns dann alle versammelten und Frühlingslieder sangen. Es gab soviel zu tun, der Wald ist ein wunderbarer Spielplatz, das empfanden alle Kinder und wir ebenso.

Liebe Grüße aus der Fledermaushöhle



Die , Laura Greiner und Sabine Brendler

Bärengruppe:



Herzliche Ostergrüße aus der Bärengruppe!

Für unsere Ausflugstage im März hatten wir das schönste Wetter. Die Sonne schien und die Vögel zwitscherten.

Wir fuhren an den ersten beiden Waldtagen mit dem Bus in den Schönbusch. Wir wanderten zum kleinen Dörfchen und fütterten die Hochlandrinder mit Gras. Wussten Sie, dass die Hochlandrinder eine ganz raue Zunge haben, ähnlich wie Schmierepapier?

Die mutigsten Bärenkinder wissen das jetzt! Dann ging es weiter zum Irrgarten und zum Spielplatz. Auch das Spielen an den kleinen Bächen durfte nicht fehlen! Es gab wirklich viel zu sehen und wir hatten ganz tolle und spannende Erlebnisse. Am dritten Tag fuhren wir in die „Haibacher Schweiz“.

Dort konnten wir auf den Felsen klettern, Stöcke und Steine sammeln, Höhlen bauen und vieles mehr.

Natürlich waren wir auch im Wildpark und haben die Tiere besucht. Rehe, Wildschweine, Esel, Kaninchen, Hühner und Ziegen haben wir gesehen.

Manche Tiere durften wir sogar füttern. Das war wirklich toll! Die großen Tiermäuler waren für das ein oder andere Bärenkind schon sehr atemberaubend. Mit ein bisschen Mut und Hilfe eines Erwachsenen haben sich jedoch alle Kinder getraut, die Tiere zu füttern.

Alles in allem waren diese drei Waldtage sehr schön, entspannt aber trotzdem spannend.

Für uns pädagogische Mitarbeiter war es toll zu sehen, wie sozial die Kinder miteinander umgehen. Wenn ein Kind auf dem Weg etwas verloren hatte, hob es ein anderes gleich auf, ohne dass wir etwas sagen mussten.

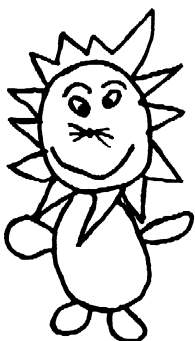
Auch wenn ein Kind hingefallen war,

wurde es von vielen Kindern getröstet, und schon war die ganze Sache nicht mehr so schlimm.

Ein herzliches Dankeschön geht an Frau Erber (Erzieherin), Frau Benner und Frau Czaja (zwei „Bärenmamas“), die uns bei den Ausflügen begleitet haben, da Frau Herzig krankheitsbedingt ausfiel.



Manuela Werner, Meike Herzig und die Bärenkinder



Löwengruppe:

Ein kleines Samenkorn ist schon ein kleines Wunder. So klein und unscheinbar es manchmal aussieht, unter den richtigen Bedingungen wächst es zu einer großen, starken Pflanze heran.

Im übertragenen Sinne gilt das auch für unsere Kinder, ja für uns alle. Alles ist in uns angelegt, auch unser göttlicher Kern. Unter den richtigen Bedingungen können wir dann groß und stark wachsen.

Anna Korn brachte dies einer kleinen Kindergruppe in einer religionspädagogischen Einheit näher. Im kleinen Samenkorn ist alles angelegt - es liegt im Boden, spürt zuerst den Schutz der Erde, die Wärme der Sonne, die Feuchtigkeit des Bodens und es spürt eine Kraft in sich - eine Kraft, die es wachsen lässt. Zaghafst streckt es die Wurzeln in die Erde und beginnt zu wachsen, wird immer größer und größer. Die Kinder spielten dieses Samenkorn und das Wachsen nach und konnten vielleicht so auch die Kraft in sich spüren. Der kleine Same wuchs zu einer schönen Blume. Die Eindrücke aus der Einheit konnten dann mit Legematerialien zum Ausdruck gebracht werden.

Das Wachsen wollten auch wir in der Löwengruppe beobachten.

Mit Kressesamen geht das am Schnellsten. Wir konnten es nicht nur beobachten, sondern auch riechen. Jeder, der schon einmal Kresse angesät hat, kennt den Duft der Kresse. In einer Schlussrunde ließen wir uns die Kresse dann auch schmecken. Mit einer Scheibe Butterbrot konnte jedes Kind entscheiden, wie viel Kresse es auf seine Brotscheibe haben wollte. „Das schmeckt lecker!“, war die einstimmige Antwort. In den nächsten Tagen mussten wir ein zweites Mal Kresse ansäen. Damit die Löwenkinder daheim noch einmal Kresse ansäen können, haben die Löwenkinder ein Päckchen Kresse am Osterbrief.

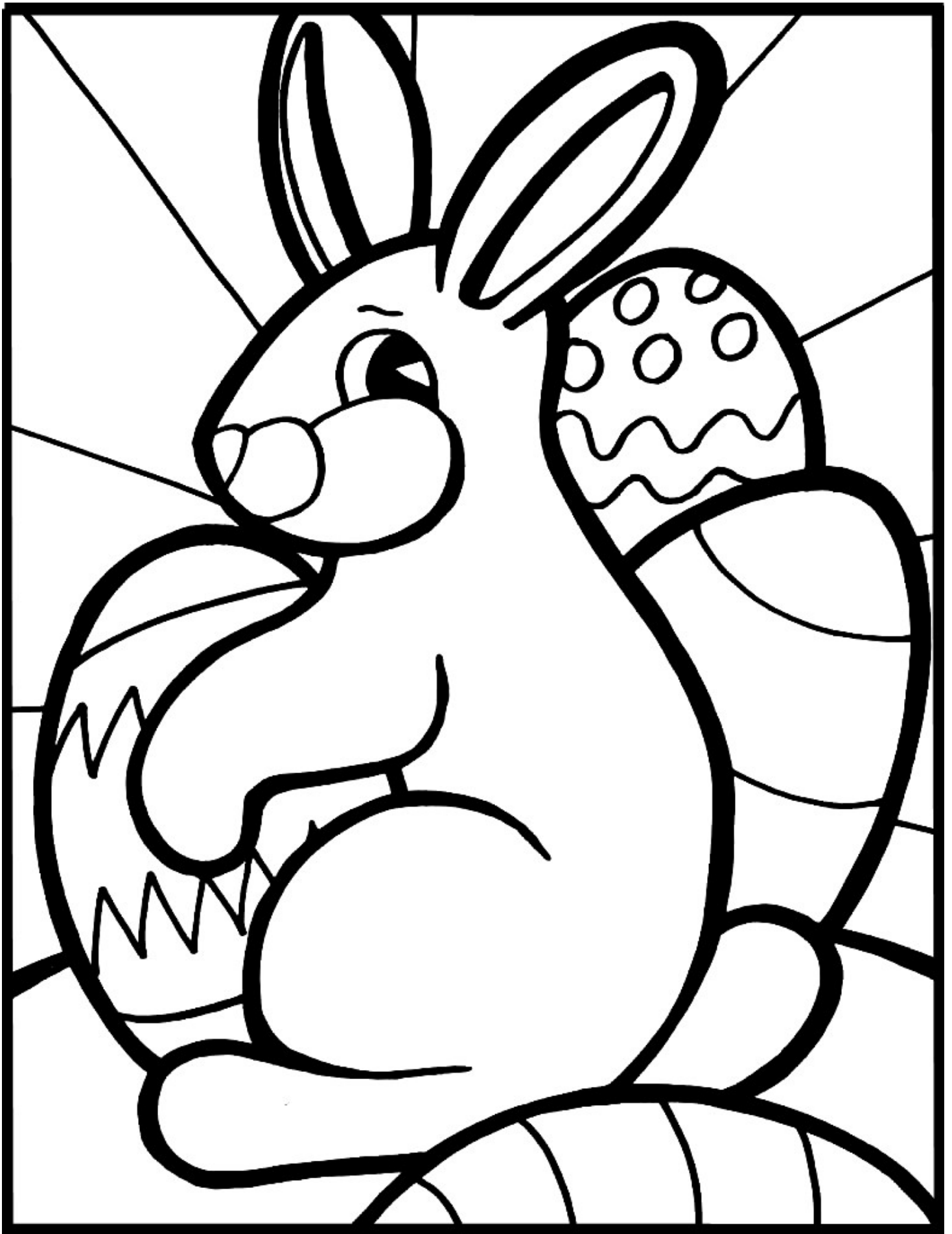
Vielleicht probiert ihr ja mal die Kressekopfvariante daheim aus. In eine saubere, bemalte Eihälfte einfach Watte stecken. Kressesamen aufstreuen und gut feucht halten - schon bald sprießen die „grünen Haare“ aus eurem Eierkopf!



Wir wünschen Ihnen allen ein frohes Osterfest
und schöne erholsame Feiertage!

Ihr Löwenteam:

Ulli Diener, Katharina Kneisel, Nina Krill-Wagner, Anna Korn



Wir hoffen, Ihnen hat unser Osterbrief gefallen!

Mehr Infos erhalten Sie wie immer direkt im Kindergarten durch Aushänge, Handzettel oder im persönlichen Gespräch mit uns.

Wenn Sie unseren Oster-Elternbrief an Freunde oder Bekannte weiterleiten möchten - einfach von der Homepage downloaden und oder den Link weitermailen.

Wenn Sie an die aktuellen Termine erinnert werden möchten, folgen Sie uns auf Facebook. Hier werden Sie aktuell über die Ereignisse und anstehende Termine in unserem Kindergarten informiert.

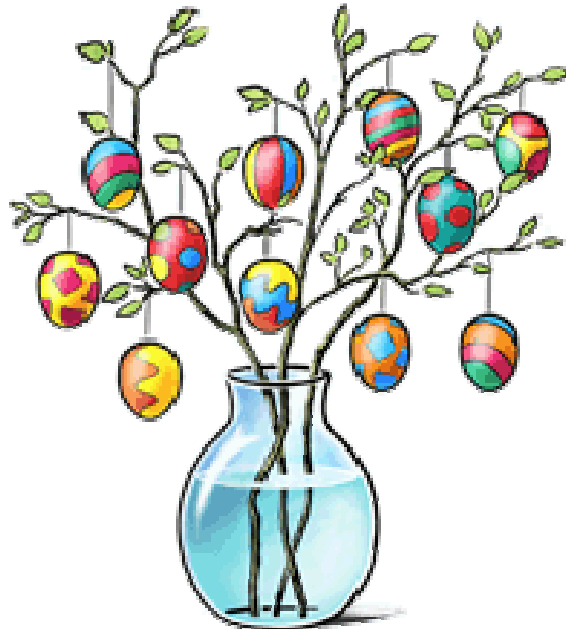


In diesem Sinne -
Ihnen allen schöne
Feiertage und ein
frohes Osterfest 2017

Liebe Familie

Ihr Kindergartenteam von St. Agatha wünscht Ihnen allen ein frohes Osterfest und schöne Tage mit Ihrem Kind.

*Ulli Diener
Sabine Brendler
Maike Janitzek
Meike Herzig
Nina Krill-Wagner
Julia Erber
Laura Greiner
Katharina Kneisel
Manuela Werner
Natalie Amrhein
Renate Wulzinger
Anna Korn*



Ab Montag, 24. April sind wir wieder wie gewohnt für Ihr Kind und Sie da.

Damit Sie in der nächsten Zeit nichts verpassen:

- **Montag, 24. April: Ostereiersuche** im Kindergarten
- **Frühlingskonzert am Kindertor: Mittwoch, 26. April**
- **Do 27. April** - erster Besuch von Frau Ackermann zur Vorbereitung der „**Carusos-Prüfung**“
- **Flohmarkt im Kindergartenhof: Samstag, 20. Mai** von 10.00 - 13.30 Uhr mit Kaffee und Kuchen

Diesen Elternbrief und jeweils aktuelle Termine finden Sie jederzeit auf unsere Homepage: <http://kindergarten-agatha-ab.de>